

 <p>Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Lindner, Daniel (2019) [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Pokal mit Devisenemblem Friedrich Wilhelms I.</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 763</p>
---	--

Beschreibung

Kelchglas aus manganstichigem, farblosem Glas, Abriss am Boden, leicht ansteigender Fuß, angesetzt ein massiver Balusterschaft sowie eine schlanke, distelförmige Kuppula mit massivem Boden. Auf der sich konisch öffnenden Kuppulawandung in Mattschnitt dargestellt ein zur Sonne fliegender Adler in einem Kranz aus radialen Strahlen, Mündungsrand verwärmt.

Die Schaffform dieses Pokals wird auch als "Wadenschaft" bezeichnet, in Anlehnung an die Kleidermode der Zeit (Jentsch, Licht und Rausch, 2004, S. 42f.). Der Dekor bezieht sich auf die Devise König Friedrich Wilhelms I., "Non soli cedit" (Nicht einmal der Sonne weicht er). Formal ist dieser Glastypeus in Sachsen beheimatet (vgl. Haase, Sächsische Gläser, 1988, Kat. 276, S. 363; Auktionshaus Dr. Fischer, Heilbronn, Auktion Nr. 98, 19.10.1996, Los 380). Wahrscheinlich handelt es sich um einen Import, wobei es sich um einen in Brandenburg zu veredelnden Rohling gehandelt haben könnte. Denkbar ist ebenso, dass ein Glasmacher aus Sachsen das Glas in Potsdam angefertigt hat (vgl. Inv. Nr. XIII 764). Der Dekor am Mündungsrand verweist wiederum nach Thüringen. Der Pokal kam 1970 als Schenkung aus einem Nachlass in den Bestand.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik: Glas, farblos, geschliffen, geschnitten
Maße: Hauptmaß: Höhe: 17.00 cm Durchmesser: 7.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1740
	wer	
	wo	Sachsen
Hergestellt	wann	1713-1740
	wer	
	wo	Mark Brandenburg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	

Schlagworte

- Devise
- Kelchglas
- Mattschnitt
- Schwarzer Adlerorden
- Weinglas